

Weiterbildung für Approbierte PP/KJP

Zusatzbezeichnung Systemische Therapie

Baustein

Theorie

Die theoretische Weiterbildung setzt sich aus insgesamt 240 Stunden zusammen, deren Themen Systemisches Basiswissen, Systemische Diagnostik, Therapeutischer Kontrakt und Systemische Methodik sind.

[weiterlesen](#)

Systemisches Basiswissen und theoretische Grundlagen

- Theoretische Grundlagen systemischer Therapie und unterschiedlicher Patientensysteme
- Wissenschaftstheoretische und epistemologische Positionen
- Systemtheoretische Grundlagen
- Historische Grundlagen und aktuelle Entwicklungen
- Familientherapeutische, systemische Schulen
- Schnittstellen zu anderen relevanten therapeutischen Richtungen
- Soziale, gesellschaftliche und institutionelle Kontexte und Rahmenbedingungen

Systemische Diagnostik

- Psychischer, psychosomatischer und körperlicher Symptome
- Konflikte und Probleme
- Von kommunikativen Mustern, Beziehungsstrukturen, Bearbeitungs- und Bewältigungsformen
- Ressourcen und Lösungskompetenzen in der Diagnostik

Therapeutischer Kontrakt

- Systemische Grundhaltungen
- Lösungs- und Ressourcenorientierung
- Prozessorientierung
- Kontextsensibilität
- Entwicklung einer professionellen, therapeutischen Identität
- Kontextanalyse und Auftragsklärung
- Komplexe Systeme und ihre Vernetzung
- Analyse und Dynamik von Institutionen und Organisationen
- Veränderung und Krisen in Patientensystemen

- Qualitätssicherung
- Therapeutische Haltung: Indikations- und Kontextklärung
- Aufbau, Entwicklung und Beendigung einer therapeutischen Beziehung
- Kooperation mit Klienten
- Reflexion der Rolle als Therapeut und des Arbeitskontextes

Systemische Methodik

- Systemische Gesprächsförderung und Fragetechniken
- Moderationstechniken
- Interventionsmöglichkeiten
- Kreative und darstellende Methoden
- Interinstitutionelle Kooperation
- Vermittlung und Training systemischer Techniken mit unterschiedlichen Settings (Einzel-, Paar- und Gruppensetting) und Arbeitsfeldern, Planung, Durchführung und Evaluation

Spezielle Themen

Systemische Psychiatrie

- Besonderheiten der Systemischen Praxis in der Psychiatrie (Einführung)
- Systemische Therapie in der Psychiatrie: I: Formen der Zusammenarbeit, Behandlungstechniken bei Kurz- und Langzeittherapie. Krisenintervention
- Systemische Therapie in der Psychiatrie II: Von der Dekonstruktion psychiatrischer Behandlung zur Alltagspraxis. Die Entscheidungsprozesse des Therapeuten, Therapeuten-Patientenbeziehung und der Psychotherapieprozess
- Organisatorische Aspekte psychiatrischer Einrichtungen

Familie, Jugendliche, Kinder, Netzwerke

- Systemisches Arbeiten mit Kindern, Jugendlichen, ihren Familien, Bezugssystemen und Netzwerken. Einführung in die Behandlungsverfahren
- Systemische Therapie mit Kindern und Jugendlichen mit Gewalt- und Inzesterfahrungen
- Systemische Therapie im Kontext von Familienhilfe und Pädagogik
- Positives Altern: systemische Perspektiven für Beratung und Therapie älterer Menschen

Spezifische Kontexte

- Ethik in Beratung und Therapie. Therapiemotivation des Patienten.
- Systemische Mediation. Paare, Familien, Schulen und andere Kontexte
- Systemisches Arbeiten in und mit Gruppen: Gruppentherapie, Organisationsberatung, Wertschätzendes Organisieren

- Körper und Gefühl in der systemischen Therapie
- Systemische Therapie – Spiritualität und Inspiration

Dialog und Zusammenarbeit

- Postmoderner Beratungs- und Therapieansätze:
Vom Problemsystem zum therapeutischen System
- Dialogische Zusammenarbeit
- Philosophische Grundlagen und Haltung:
Neugier, Nicht-Wissen und präsenste dialogische Sensibilität
- Offene und strukturierte Dialoge

Weiterbildung für Approbierte PP/KJP

Zusatzbezeichnung Systemische Therapie

Baustein

Praktische Weiterbildung und Supervision

Die praktische Weiterbildung dient dem Erwerb und der Vertiefung von Kenntnissen und praktischen Fähigkeiten bei der Behandlung von Patienten, bei denen Psychotherapie indiziert ist.

Sie umfasst mind. 350 Stunden psychotherapeutischer Behandlung in Systemischer Therapie unter Supervision mit mind. 70 Stunden Supervision, von denen mind. 40 Stunden als Gruppensupervisionen durchzuführen sind.

[weiterlesen](#)

Während der praktischen Weiterbildung erstellt der Teilnehmer mindestens fünf anonymisierte schriftliche Falldarstellungen über eigene Patientenbehandlungen, ihren Familien, engeren Bezugspartnern und involvierten Fachleuten sowie die Eigenbeteiligung. Dabei führt der Teilnehmer mind. jeweils einen Fall im Einzel-, Paar-, Familien- und anderen Mehr-Personen-Setting durch. Die Behandlungen finden unter Supervision durch die vom Ausbildungsinstitut berufenen anerkannten Supervisoren statt. Die Falldarstellungen haben die wissenschaftlichen Erkenntnisse zu berücksichtigen, die Diagnostik, Indikationsstellung und eine Evaluation der Therapieergebnisse mit einschließen sowie den Behandlungsverlauf und die Behandlungstechnik in Verbindung mit der Theorie darzustellen.

Die Dokumentationen enthalten Angaben zur Anamnese sowie zur Entstehung und Entwicklung der Störung bzw. Krankheit aus Sicht der Systemischen Therapie.

Die Supervision dient der Reflexion des diagnostischen und systemischen Handelns sowie der therapeutischen Rolle unter Einbeziehung der unterschiedlichen Mehrpersonenkontexte.

Neben der Einzelsupervision besteht in der Gruppensupervision mit mind. 40 Stunden die Möglichkeit, die eigene Arbeit zu präsentieren und gemeinsam zu reflektieren und damit das eigene therapeutische Handeln zu überprüfen, um so eine kontinuierliche differenzierte Weiterqualifikation zu ermöglichen.

Weiterbildung für Approbierte PP/KJP

Zusatzbezeichnung Systemische Therapie

Bausteine

Selbsterfahrung

Die Selbsterfahrung umfasst mind. 100 Stunden. Sie ermöglicht die Reflexion von Therapieprozessen. Inhalte sind die Reflexion und Modifikation persönlicher Voraussetzungen Weiterbildungsteilnehmer, ihres therapeutischen Erlebens und Handelns unter Einbeziehung biografischer Aspekte. Das eigene Erleben und Handeln im Kontext einer therapeutischen Beziehung sowie die persönliche Entwicklung im Ausbildungsverlauf stehen im Mittelpunkt.

- Biografie und Herkunftsfamilie des Therapeuten;
Familienrekonstruktionsseminar im Gruppensetting
- Berufliche Vorqualifikation und berufliches Selbstverständnis,
Therapeutenmotivation
- Co-Therapeutenprozesse
- Bindungs- und Konfliktmuster der Therapeuten in gegenwärtigen Beziehungen

Weiterbildung für Approbierte PP/KJP

Zusatzbezeichnung Systemische Therapie

Bausteine

Intervision

Parallel zur Supervision bilden die Teilnehmer Intervisionsgruppen, die thematisch mit konkreten Aufgaben an die Seminarinhalte anschließen.
Zusätzlich bearbeitet die Gruppe auch eigenverantwortlich ausgewählte Aufgaben aus den Seminaren, Literatur und übt Techniken ein.